Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Siebzehnter Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 74. Ratibor, den 15. September 1827.

An Pasquino.

Ey, Pasquino, wer wird jede Posse rügen! —
Will der feine Sinn nicht alles scharf abwiegen,
Wird auch selbst ein plumper Scherz nicht schwer aufliegen:
Ledern war der Spaß und ledern das — Vergnügen.

P — m.

Anekdoten.

Neulich kam Jemand in eine Leih-Bibliothek und verlangte Napoleons Leben von Walter Scott. Auf die Antwort: es sey in diesem Augenblick nicht da, sagte er: „Nun, so geben Sie mir irgend eine andere Räubergeschichte."

Jemand erklärte einem Mädchen die Blumensprache und begann mit den Farben: „Roth ist die Liebe; Blau die Treue; Grün die Hoffnung; Weiß die Unschuld; Gelb die Eifersucht; Schwarz die Trauer" u. s. w. Des andern Tags kam er wieder und examinirte sie; sie zählte alle Farben vor, und vergaß die Weiße. „Ei, sagte er, Sie vergessen ja die Unschuld!" — „J!" erwiederte das Mädchen, „wer kann auch Alles behalten!"

Jemand wurde auf der Straße von einem Gläubiger angehalten, der mit Ungestüm sein Geld forderte. „Was machen Sie für einen Lärmen," fuhr ihn derselbe an, „glauben Sie etwa; ich bin nur Ihnen allein schuldig!?" Der Gläubiger ging ganz verblüft von dannen.

Todesfall.

Im tiefsten Schmerz erfülle ich die traurige Pflicht in meinem Nahmen und im Nahmen meiner Schwiegermutter, den, gestern an den Folgen einer gefahrvollen Entbindung erfolgten Tod meiner innigst geliebten Gattin Emilie gebor. Kaerger, Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen. Wie unser Verlust unersetzlich ist, so unaussprechlich ist unser Leiden; nichts vermag uns zu trösten, die Verherrlichte wird unserm Herzen ewig theuer bleiben; möge auch in den Herzen ihrer Freunde eine stille Wehmuth dem Andenken der Verewigten ein dauerndes Denkmal weihen!

Ratibor den 14. September 1827.

F. L. Schwiertschena.

Verwittwete Kaerger, als Mutter.

Subhastations-Patent.

Ad instantiam eines Real-Glaubigers sollen im Wege der nothwendigen Subhastation die zu Ober-Ottitz ½ Meile von Ratibor belegenen 86 Morgen 78 QRuthen preuß. Ackerland, am 20. d. M. auf 1728 rtlr 10 sgr. gerichtlich gewürdigt, in Terminis den 3. September und 3. October c. a. hierselbst, peremtorie aber den 3. November 1827 in loco Ober-Ottitz unter denen in dem letzten Termine mit den Extrahenten und den Kauflustigen festzusetzenden Bedingungen und der Bestimmung, daß durch die Adjudication der erkaufte Acker aus dem darauf haftenden Correal-Verband ausscheidet, öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden demnach mit dem Beyfügen eingeladen, daß auf das Meist- und Bestgeboth — in so fern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme erheischen — der Zuschlag sofort erfolgen soll.

Die Taxe ist jederzeit in unserer Registratur einzusehen, auch denen bey dem Königl. Gericht der Stadt Ratibor und bey uns affigirten Patenten beygefügt.

Ratibor den 30. Juny 1827.

Gerichts-Amt der Herrschaft Kornitz.

Reinhold.

Edictal-Citation.

Es ist das von den Besitzern der zu Gros-Petrowitz Ratiborer Kreises sub Nro. 5, 6, 14, 20, 25, 27, 28, 29, 33, 35, 40, 41, 42, 43, 52, 67, 117 und 120 gelegenen 18 Allodial-Bauergüther für die Bauinspector Ilgnerschen Kinder 3ter Ehe über ein Capital von 1300 rthlr. unter stipulirter Verzinsung a 6 pro Cent und halbjährige Aufkündigung unterm 1ten Mai 1819 ausgestellte und am 8. ejd. m. et anni gerichtlich ausgefertigte Hypotheken-Instrument vor einigen Jahren verlohren gegangen, und dessen gerichtliches Aufgeboth von den Justitiarius Hahmannschen Erben und resp. Vormundschaft bei uns in Antrag gebracht worden.

Dem zufolge werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an das beschriebene Instrument in Höhe 1300 rthlr. irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem in unserer Gerichtskanzeley zu Ratibor auf den

21. November 1827 Vormittags um 9 Uhr

anberaumten Termine vor uns entweder persönlich oder durch gesetzlich zuläßige, mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre rechtlichen Ansprüche anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß sie mit den aus dem mehrgedachten Hypotheken-Instrument per 1300

rthlr. zu machenden Ansprüchen präcludirt werden sollen, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und da das Capital von 1300 rthr. noch nicht berichtigt, das verloren gegangene Instrument amortisirt und nach rechtskräftigem Erkenntnisse ein neues Instrument für die Gläubiger ausgefertigt werden wird.

Ratibor, den 20. July 1827.

Das Gerichtsamt Gros-Petrowitz.

Kretschmer, Just.

Bekanntmachung.

Es sollen sechszig Stück im Wege der Exekution gepfändete Schöpse veredelter Art zweiter Klasse

auf den 27. September c. Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Schlosse

vor dem Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Cour. verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Schloß Hultschin den 6. Sept. 1827.

Von Kommissionswegen.

Buchwald.

Auctions-Anzeige.

Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlaße der verstorbenen Exconventualin Rosa Ruske gehörigen in Silber, Betten, Wäsche, Kleidungsstücken, Meubles, Hausgeräthe, mehrern Meßgewändern, Kirchen-Apparaten, Bildern 2c. 2c. bestehenden Mobiliars laden wir Kauflustige in das Senator Grenzbergersche Haus eine Stiege hoch, hinten heraus zu dem vor dem Secretair Schäfer auf d. 24. Sept. 1827 Nachmittags um 2 Uhr anstehenden Termine hierdurch vor.

Ratibor den 1. September 1827.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Kretschmer.

Auctions-Anzeige.

Im Auftrage des Königlichen Ober-Landes-Gerichts von Oberschlesien, werde ich auf den 20. d. M. Nachmittags um 2 Uhr zwey noch brauchbare Branntweintöpfe nebst Hüte und Schlangenröhre in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Gebäude an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung veräußern.

Ratibor den 7. September 1827.

Rosinsky.

Anzeige.

Franco Kalinowitz bey Groß-Strehlitz bezahlt das Dominium den berl. Scheffel guter Sorte, Raps mit 50 sgr., Rüpsen mit 42 sgr. Der Ctn. Oelkuchen wird zu 1 rtlr. verkauft. Auch werden portofreie Bestellungen auf Luzern-Saat der heurigen Erndte (der Schfl. zu 18 rtl.) und Verkaufs-Anerbietungen von Schöpsen aus feinen gesunden Herden angenommen.

Anzeige.

Ein verheiratheter noch im Dienste stehender Wirthschaftsbeamte sucht ein anderweitiges Unterkommen; die Redaction weist denselben nach.

Anzeige.

Den Wünschen Eines hochgeehrten Publikums zu genügen habe ich dem Kaufmann Herrn Julius Bartsich zu Rati-

vor ein Commissions-Lager von englischem Strickgarn aller gangbaren Nummern in Prima und Tertia Qualität, übergeben. Mit der Versicherung daß die festgesetzten Preise die möglichst billigsten sind, verbinde ich die Bitte dem gedachten Herrn Commissionär ein gütiges Zutrauen zu schenken.

Brieg den 8. September 1827.

Johann Franz Blaschke.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich Einem hochgeehrten Publico sowohl mit diesem als auch mit allen andern Artikeln meiner Specerey-Waaren-Handlung und verspreche die reelste und billigste Bedieaung.

Ratibor den 11. September 1827.

Julius Bartsich.

Schüttboden-Vermiethungs-Anzeige.

In meinem hierselbst am Zbor gelegenen Speicher ist der oberste Schüttboden sofort und der mittelste vom 26. October d. J. auf ein oder mehrere Jahre zu vermiethen. Miethlustige können diese Räume zu jeder Zeit besehen, und die Miethbedingungen bey mir erfahren.

Ratibor, den 7. September 1827.

Cecola.

Anzeige.

Das Pfund — welches gleich einen halben Prß. Quart zu rechnen ist — gut abgelagertes reinstes Leinöhl wird mit 3 ½ sgr. verkauft.

Ratibor den 11. September 1827.

A. G. Henkel.

Anzeige.

Ein Branntweinbrenner der nach festgesetzten Brennsatz den Branntwein abzuliefern sich verpflichtet, und eine verhältnißmäßige Caution zu stellen im Stande ist, kann vom 1. October 1827 an, ein Unterkommen finden, und hat sich hier bey dem unterzeichneten zu melden. Wenn derselbe das Bierbrauen nebst dem gründlich versteht so wird es um so erwünschter seyn.

Koschentin den 4. September 1827.

Seidel,
Verwalter.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
Den 13. Sept. 1827.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Höchster Preis.	1	5	—	—	29	3	—	23	6	—	19	—	—	—	—
Niedrig. Preis.	—	29	—	—	25	6	—	20	6	—	16	—	—	—	—

Einzelne Blätter dieses Anzeigers werden für 1 sgr. verkauft.